



CHESS LIFE HUSEK

NACHRICHTENBLATT SCHACHKLUB HUSEK

Obfrau: Elisabeth Dold

JULI 2007

OPEN OBERWART 2007 – EIN GROSSEREIGNIS DER EXTRAKLASSE

GM Hera, GM Balinov und GM Jedynak haben die Nase vorn - die jungen Wilden Brkic und Gajewski sowie Routinier Rabiega landen punktgleich auf den Plätzen

(von Peter Sadilek)

Einiges zu bieten hatte das diesjährige Open Oberwart vor allem dank der hervorragenden Organisation von „Playing Organizer“ und Schach-Evergreen Georg Danner. Einige Teilnehmer waren mit dem perfekten Ablauf sogar so zufrieden, dass sie schon ein Zimmer für das nächste Jahr reservierten.

Nun zum Rahmenprogramm: Unweit vom Internat, wo die meisten Schachspieler untergebracht waren, hatte man die Möglichkeit, Fußball zu spielen. An zwei Tagen trat der österreichische Jugendkader (mit Bundesjugendtrainer IM Mag. Martin Neubauer im Tor) gegen eine Bundesländerauswahl an, auf einem anderen Platz frönten die Niederabsdorfer Boys ihrem zweiten Hobby.

Preisgünstig konnte man auch das öffentliche Freibad (als Schachspieler halber Eintritt) nutzen, was bei den beinahe tropischen Temperaturen durchaus angenehm war. Im Internat selbst bestand die Möglichkeit, Tischtennis zu spielen, seine Künste im Pokern zu zeigen bzw. zu verbessern oder einfach nur alle möglichen Arten von Schach zu spielen. Beispielsweise zeigte sich bald, dass Großmeister Ermenkov und US-Boy FM Ray Kaufman nicht nur im Schach einiges zu bieten hatten, sondern auch ein gutes Händchen fürs Pokern haben.

Zum Turnierverlauf: Das A Turnier war so stark besetzt wie nie zuvor. 20 Großmeister, 14 Internationale Meister sowie 12 FIDE-Meister zierten das illustre Feld. Dementsprechend heiß umkämpfte Partien gab es dann auch zu sehen. Es zeigte sich zwischenzeitlich, dass unsere heimischen Titelträger durchaus mit den scheinbar übermächtigen GM's aus aller Welt mithalten konnten. Ein Beweis dafür ist das beachtliche Remis von Hoffnungskader-Spieler Mario Schachinger gegen die Nummer 1 des Turniers, den 2600er Ghaem Maghami aus dem Iran. Doch letzten Endes setzte sich die Klasse durch: Nur drei Österreicher unter den ersten 23 der Endtabelle.

Bei großen internationalen Turnieren wie dem Oberwart Open bekommt vor allem die heimische Jugendlite die Chance, sich mit internationalen Titelträgern zu messen – und das gelang dieses Jahr ausgezeichnet. Mi-

chael Binder vom Schachverein Scharnstein zum Beispiel zeigte eine grandiose Performance – er spielte eine TRP von 2265 bei eigener Elozahl 1928. Gute Figur (nicht nur am Schachbrett) machten auch Österreichs Jugendspielerinnen. Beste wurde WMK Katharina Newrkla – sie erreichte mit etwas Glück der Tüchtigen 5,5 Punkte – auch WMK Veronika Exler spielte sehr gute und umkämpfte Partien und kam auf 4,5 Punkte. Die 23-jährige Steirerin Babsi Schink, welche erst das dritte Jahr Turnierschach spielt und eine Elozahl von über 2000 aufweist, konnte mit kreativem Spiel überzeugen und kam auf 4 Zähler.

Der Turnierverlauf an der Spitze verlief äußerst spannend. Zur Hälfte des Turniers bildete sich eine Gruppe von Großmeistern, die die Spitze zu halten schienen. Doch letztendlich hielt nur der junge ungarische GM Hera diese Tempo durch und und gewann das Open mit solidem, aber starkem Spiel und kam auf 7 Punkte und die beste Buchholzwertung.

Ganze 9 Runden lang agierte GM Ilia Balinov unauffällig, doch durch ein paar kräftige Lebenszeichen in Form von Siegen in den Runden 5, 6, 7 und 8 hievte sich der sympathische Großmeister aus Wien auf den hervorragenden 2. Platz - noch vor dem jungen polnischen Titelträgerkollegen Jedynak, der supersolide spielte und als einer der wenigen ungeschlagen blieb.

Österreichs Aushängeschild und neue Nummer 1, IM Markus Ragger, kämpfte gegen die starke Konkurrenz, spielte gut und landete trotzdem im geschlagenen Feld – noch hinter Stanec und Danner auf Platz 24. Niki Stanec zeigte wieder einmal eine solide Leistung, blieb ohne Niederlage und fuhr wie gewohnt die nötigen Siege ein.

Eine Klasse für sich ist immer noch Georg Danner, der als Mitorganisator praktisch der „Papa für alles“ war, jedem Wunsch nachkam und das Turnier mit großem Geschick handelte. Doch fast schon unvorstellbar ist, dass er unter diesen Umständen auch noch ein so gutes Turnier spielte. Nach einer frühen Niederlage gegen den fulminant spielenden Adam Steiner geigte Oldboy Danner auf und spielte in der Schlussrunde sogar um die Spitzenplätze mit. Bravo!!

Nun zum vorhin erwähnten Adam Steiner: Durch seine (psychologisch) oft brillante Vorbereitung fegte er nach der Reihe spielerisch über Danner, Timoshenko und zahlreiche Internationale Meister hinweg, wobei er gegen Timoshenko die Gewinnstellung zum Remis verdarb. Ein Remis in der neunten Runde gegen den mäßig agierenden Davit Shengelia hätte ihm zur IM-Norm gereicht, doch der großmeisterliche Trickspieler erwies sich als „Mauer“ und brachte schließlich den vollen Punkt heim.

Beinahe hätte auch Adams Klubkollege von der TU Wien und Favoriten, Daniel Koffler, eine IM-Norm gemacht, doch auch wenn ihm dies mit einer Schlussrundenniederlage gegen Ermenkov misslang, eroberte er den Titel „Burgenländischer Meister 2007“ für den SC Blackburn Nickelsdorf.

B-Turnier:

Die Spieler des B-Turniers spielten aus Platzgründen einen Stock höher als das A-Turnier, hier ging es eher ruhig zu. Den Sieg konnte der Deutsche Steve Keitsch vor dem Ungarn Zsolt Babos und dem Frauentaler Thomas Knappitsch für sich verbuchen. Die Wiener Ex-Jugendspieler Markus Pecher und Benjamin Wilhelm konnten hinter dem Siegertrio noch die Ränge 4 und 5 erobern. Hervorzuheben die Leistung von der oberösterreichischen Jugendspielerin Judith „Judy“ Buchner: Nur eine Niederlage und ein guter Schlussspurt u. a. mit einem Sieg gegen Jugendkaderspielerin Michi Kessler spielte sie sich in die Preisränge!

Das wars, das nächste Oberwart Open 2008 wartet schon mit Organisationstalent Georg Danner in den Startlöchern!

1	GM	Hera Imre	2526	Ungarn	7,0	54,5
2	GM	Balinov Ilia	2499	Bulgarien	7,0	52,0
3	GM	Jedynak Radoslaw	2540	Polen	7,0	51,5
4	GM	Brkic Ante	2558	Kroatien	7,0	50,5
5	GM	Gajewski Grzegorz	2556	Polen	7,0	49,0
6	GM	Rabiega Robert	2532	Deutschland	7,0	48,0
7	IM	Dziuba Marcin	2536	Polen	6,5	53,0

8	GM	Kovalev Andrei	2529	Weißrussland	6,5	53,0
9	IM	Klenburg Mikhail	2387	Ukraine	6,5	51,5
10	IM	Kovacs Gabor	2478	Ungarn	6,5	51,0
11	GM	Czebe Attila	2519	Ungarn	6,5	50,5
12	GM	Ghaem Maghami Ehsan	2610	Iran	6,5	50,5
13	IM	Danner Georg	2426	Österreich	6,5	48,0
14	GM	Ermenkov Evgenij	2499	Palästina	6,5	47,0
15	GM	Stanec Nikolaus	2504	Österreich	6,5	44,0
16	IM	Papp Gabor	2474	Ungarn	6,0	53,0
17	IM	Khmelniker Ilya	2427	Israel	6,0	52,5
18	GM	Ernst Thomas	2434	Schweden	6,0	52,5
19	GM	Saric Ante	2499	Kroatien	6,0	52,0
20	GM	Jakubiec Artur	2541	Polen	6,0	51,5
21	GM	Timoscenko Gennadij	2492	Slowakei	6,0	51,0
22	IM	Faibisovich Vadim Z	2412	Russland	6,0	50,5
23	GM	Shengelia Davit	2572	Georgien	6,0	50,0
24	IM	Ragger Markus	2529	Österreich	6,0	50,0
25	IM	Lehner Oliver	2411	Österreich	6,0	48,5
26	GM	Zilberman Yaacov	2473	Israel	6,0	48,5
27	IM	Weinzettl Ernst	2328	Österreich	6,0	47,5
28	GM	Cvitan Ognjen	2529	Kroatien	6,0	47,5
29	GM	Gofshtein Zvulon	2541	Israel	6,0	46,0
30	IM	Mahdi Khaled	2385	Österreich	6,0	46,0
31	IM	Alvir Aco	2375	Österreich	5,5	49,0
32	FM	Kaufman Raymond	2310	USA	5,5	48,5
33		Steiner Adam	2164	Ungarn	5,5	48,5
34	FM	Bawart Markus	2365	Österreich	5,5	48,5
35		Koffler Daniel	2195	Österreich	5,5	47,5
36	GM	Kalod Radek	2486	Tschechien	5,5	47,0
37		Hrzica Rok	2296	Slowenien	5,5	46,5
38	FM	Schneider-Zinner Harald	2296	Österreich	5,5	46,0
39	FM	Petschar Kurt Mag.	2284	Österreich	5,5	46,0
40	ÖM	Holzer Gerhard	2254	Österreich	5,5	44,0
41	FM	Vrana Frantisek	2304	Tschechien	5,5	44,0
42	FM	Wegerer Fred Ing.	2230	Österreich	5,5	44,0
43		Fröwis Georg	2208	Österreich	5,5	44,0
44		Kizilkaya Mehmet	2151	Türkei	5,5	43,5
45	MK	Wiedner Robert	2173	Österreich	5,5	43,0
46		Klocker Benedikt	2106	Österreich	5,5	43,0
47	IM	Zsinka Laszlo	2324	Ungarn	5,5	42,0

48		Radnetter Georg	2075	Österreich	5,5	40,5
49		Adlersburg Peter	2124	Österreich	5,5	40,0
50	MK	Newrkla Katharina	1979	Österreich	5,5	39,0
51		Sidorenko Ilya	2256	Israel	5,0	49,0
85		Reinwald Patrick	1880	Österreich	4,5	41
96		Sadilek Peter		Österreich	4,5	37

(..... 172 TEILNEHMER)

FRANZ STOPPEL-GEDENKTURNIER IM WIENER MARTINSCHLÖSSL DAVIT SHENGELIA UND HELMUT KUMMER KOPF AN KOPF VORAN

Kurt Schmied veranstaltete im Wiener Restaurant Martinschlössl ein Open zum Gedenken an den im Frühjahr verstorbenen Turnierspieler und mehrfachen Vertreter Österreichs bei Schach-Olympiaden, FIDE-Meister Franz Stoppel, wobei insgesamt 62 Akteure den Weg nach Währing fanden. Durchgeführt wurden ein A- und B-Open sowie ein C-Rundenturnier. Es gab es keine Terminkollision mit dem International Open Oberwart, da das „FM Franz Stoppel-Gedenkturnier“ einen Tag vor der ersten Oberwart-Runde zu Ende ging.

Im Rahmen der Eröffnung hielt Mag. Gerhard Proksch eine beeindruckende Rede über das Leben und schachliche Wirken von Franz Stoppel - der in der niederösterreichischen Stadt Baden wohnhaft war - ehe für die Schachbewerbe von Turnierleiter Kurt Schmied und Schiedsrichter Ing. Manfred Günther der Startschuss erfolgte. Die Teilnehmer fanden zufriedenstellende Spielbedingungen vor. Die Spitzenpartien des A-Turniers wurden in einem Extra-Raum ausgetragen, alle anderen Partien gelangten im angenehmen Festsaal zur Durchführung.

Erst ein Zieffoto entschied das A-Open, da Favorit und Lokalmatador Davit Shengelia sowie der blendend disponierte Helmut Kummer von der Spielgemeinschaft Bad Vöslau-Kottingbrunn mit 6,5 Zählern aus 7 Partien die gleiche Punkteanzahl aufwiesen. Die bessere Buchholzwertung entschied zugunsten des georgischen Großmeisters.

Das direkte Duell zwischen Shengelia und Kummer endete mit einer Punkteteilung, zudem holten sich beide jeweils den ganzen Punkt von Aco Alvir. Überraschender Dritter wurde der Wiener Gustav Kottisch, der gegen die Titelträger Dr. Andreas Dückstein und Johann Pöcksteiner jeweils ein Remis erreichte, was ein Eloplus von 53 ergab.

Gleich drei Spieler beendeten das B-Turnier mit 5,5 Punkten, jedoch hatte der Wiener Gerhard Mischek die beste Zweitwertung gegenüber dem Oberösterreicher Christian Fugger und Johann Mulzet aus Wien aufzuweisen. Dabei musste sich Fugger in der 4. Runde gegen Mischek kontumazieren lassen, da bekanntlich viele ÖBB-Züge auf Grund eines Computerfehlers auf der Weststrecke ausfielen, was eine Anreise aus Wels unmöglich machte. In der Schlussrunde wurde Fugger wieder gegen Mischek ausgelost und ihm gelang die Revanche für die erlittene Kontumazniederlage.

Das C-Turnier sah Emil Draganitsch vor Walter Zobel und Rosy Schmieger als Sieger. Es war eine gute Idee von Kurt Schmied, neben A- und B-Turnier mit CH-System auch einen C-Bewerb als Rundenturnier zu veranstalten. Spontan hat ein anonym bleiben wollender Spieler des A-Turniers Euro 100,- als Preisgeld für das C-Turnier gespendet.

Neben der sehr guten Küche wurde im Restaurant Martinschlössl auch der schattige Gastgarten sehr geschätzt. Pointe des Turniers: Turnierleiter Kurt Schmied war am ersten Spieltag mit dem Essen fertig, hatte nach Cevapcici-Konsum einige Pommes Frites übrig gelassen, sein Hörstöpserl (kostet Euro 1.800,-) neben den Teller gelegt und sich zum Auslosungs-Laptop begeben. Die Kellnerin kam den Teller wegräumen, vermutete mit dem Hörstöpserl ein halbes Stück Pommes frites, legte es auf den Teller und brachte diesen in die Küche. Doch der Irrtum konnte noch aufgeklärt werden. Da das sündteure Hörstöpserl tags darauf eine Zeit lang nicht funktionierte, kam der Verdacht auf, dass der restliche Zwiebelsenf die Ursache hierfür war.

A-TURNIER

1	GM Shengelia Davit	2553	Währing	6,5	29,5
2	FM Kummer Helmut	2328	Husek	6,5	27,0
3	Kottisch Gustav	1946	Flötzersteig / Breitensee	5,0	26,5
4	Chulis Alexander	2134	Donau	4,5	25,0
5	IM Alvir Aco	2346	Währing	4,0	31,0
6	Hirsch Adolf jun.	2017	Flötzersteig / Breitensee	4,0	27,5
7	FM Pöcksteiner Johann	2137	Austria Wien	4,0	27,5
8	Gruszka Herbert	2008	VOEST Krems	4,0	26,0
9	IM Dückstein Andreas, Dr.	2217	Tschaturanga	3,5	32,0
10	Kammerer Roman, Mag.	2064	St. Pölten	3,5	27,0
11	Amberger Dieter, Ing.	2003	Stockerau	3,5	26,5
12	Nehonsky Walter	1914	Kaisermühlen / Sandleiten	3,5	26,5
13	Schenk Thomas	1784	Donau	3,5	20,0
14	Hirsch Andreas	2062	SPG Bisamberg-Korneuburg	3,0	22,5
15	Prinzjakowitsch Bernhard	2164	Favoriten	3,0	21,0
16	Ayatollahi Ehsan	1737	Donaustadt	3,0	20,0
17	Unger Martin, Mag.	1860	Floridsdorf	2,5	24,0
18	Proksch Gerhard, Mag.	2010	Währing	2,0	22,0
19	Schwabeneder Markus	1848	Gambit Hofkirchen-Riedau	2,0	20,5
20	Zauner Heinz	1624	Roter Bauer 7stern	2,0	19,5
21	Fritzer Friedrich, Dr.	1590	WSV Laudon	2,0	17,0
22	Schmoll Arnold	1981	Favoriten	1,5	20,5

B-TURNIER

1	Mischek Gerhard	1748	Austria Wien	5,5	33,0
2	Fugger Christian	1769	Union Hartkirchen	5,5	31,0
3	Mulzet Johann	1804	Kaisermühlen / Sandleiten	5,5	30,0
4	Hrdy Anton	1709	Kaisermühlen / Sandleiten	5,0	27,0
5	Kappeler Hans, Ing.	1696	KSV Wien Schachsektion	4,5	29,5
6	Kowarsch Peter	1761	Nickelsdorf	4,5	28,5
7	Köllner Franz-Josef	1747	Team Wien	4,5	27,5
8	Ruck Helmut, Mag.	1738	Kaisermühlen / Sandleiten	4,5	27,0
9	Nolz Tom	1693	Währing	4,5	24,5
10	Semper Alexander	1731	TU Wien	4,5	23,5
32	Skopetz Friedrich	1762	Husek	0,5	19,5

(..... **32 TEILNEHMER**)

SOMMER-SCHNELLTURNIER HIETZING: HELMUT KUMMER SIEGT

Helmut Kummer musste beim fünfrundigen Hietzinger Schnellturnier, welches in Wien-Favoriten zur Austragung gelangte, zwar Federn lassen, konnte aber den 1. Platz erobern. Fritz Skopetz (Advisory Invest Baden) vergab die Chance, den geteilten Turniersieg zu feiern und musste sich in der letzten Runde dem Hietzinger Dr. Peter Linnert geschlagen geben.

1	FM KUMMER Helmut	2324	Husek	4,0
2	ÖM HANSEN Kay, Mag.	2193	Donaustadt	3,5
3	OCHSENHOFER Peter	1377	Hietzing	3,5
4	HARNDT Jan-Michael	1534	Deutschland	3,5
5	HUTZHEIMER Alfred	1850	Vösendorf	3,0
6	LINNERT Peter, Dr.	2030	Hietzing	3,0
7	SKOPETZ Fritz	1684	Husek	3,0
8	FM PACHTA Paul	2248	Aljechin-Wieden	3,0
9	FENNES Jürgen	1791	Hietzing	2,5
10	OCHSENHOFER Walter	1475	Hietzing	2,0
11	PRAGER Manfred	1943	Hietzing	2,0
12	MAYER Peter	1880	Hietzing	2,0
13	KARNER Manfred			2,0
14	POHANKA Michael	1733	Floridsdorf	2,0
15	HACH Otto	1635	Hietzing	2,0
16	REISINGER Heinz, DI.	1853	BG 16 Wien	1,5

ÖSB-ELOLISTE JULI 2007 / SK HUSEK - VEREIN

GM	GEORGIEV Kiril		2663	BUL
GM	MOVSESIAN Sergei		2633	SVK
GM	CHERNIN Alexander		2587	HUN
GM	KOVALEV Andrei		2529	BLR
GM	GROSZPETER Attila		2522	HUN
IM	BOROS Denez		2457	HUN
FM	MIHOK Oliver	U 14	2402	HUN
	PINTER Erik		2332	SVK
FM	KUMMER Helmut		2324	AUT
FM	CIBULKA Vladimir, DI.		2301	SVK
	MOKOS Jozef		2272	SVK
	KALISKY Vladimir		2250	SVK
FM	MAROS Milan		2243	SVK
	FABIAN Jaroslav		2236	SVK
	SIROKY Jan		2185	SVK
MK	ZOJER Thomas		2114	AUT
	SADILEK Peter	U 20	2110	AUT
	FILIP Daniel		2102	AUT
	WIEDERMANN Daniel		2078	AUT
	DITTEL Herbert		2059	AUT
	ZOJER Stefan		1998	AUT

HAAS Bernhard		1844	AUT
ZOUBEK Franz, Ing.		1803	AUT
ISENI Argjent		1787	AUT
SEKNICKA Daniel	U 18	1753	AUT
SKOPETZ Fritz		1684	AUT

ÖSB-ELOLISTE JULI 2007 / SK HUSEK – BETRIEB

FM BECKHUIS Gernod		2287	GER
MK ZOJER Thomas		2114	AUT
SADILEK Peter		2110	AUT
FILIP Daniel		2102	AUT
ZOJER Stefan		1998	AUT
REINWALD Patrick		1884	AUT
HAAS Bernhard		1844	AUT
VOKROJ Gabriela		1832	AUT
SCHNEIDER Christian		1800	AUT
ISENI Argjent		1787	AUT
MIK Heinz		1780	AUT
HAUSMEISTER Thomas		1768	AUT
SEKNICKA Daniel		1753	AUT
SENS Paul		1706	AUT
SKOPETZ Friedrich		1684	AUT
FISCHER Johann		1672	AUT
ZEHENTNER Franz		1664	AUT
SCHMALL Wilhelm, Ing.		1609	AUT
SKREPSKY Anton		1554	AUT
SCHNARR Guenter		1464	AUT
WAISMAYER Alfred		1427	AUT
JAKEL Gerhard		1324	AUT

SK HUSEK HOLTE GROSSMEISTER AUS WEISSRUSSLAND

Für die Kaderliste des Schachklubs Husek in der Bundesliga-B/Ost gelang es, Großmeister Nummer 5 in den Osten Österreichs zu lotsen. Der SK Husek gibt die Verpflichtung von Andrei Kovalev vom Nationalteam Weißrusslands bekannt.

Der in Minsk wohnhafte 46-jährige Titelträger nahm zuletzt am International Open in Oberwart teil und belegte mit einem Score von 6,5 aus 9 den achten Platz unter 172 Turnierteilnehmern. Der Open-Sieger Hera hatte nur einen halben Zähler mehr als Kovalev aufzuweisen.

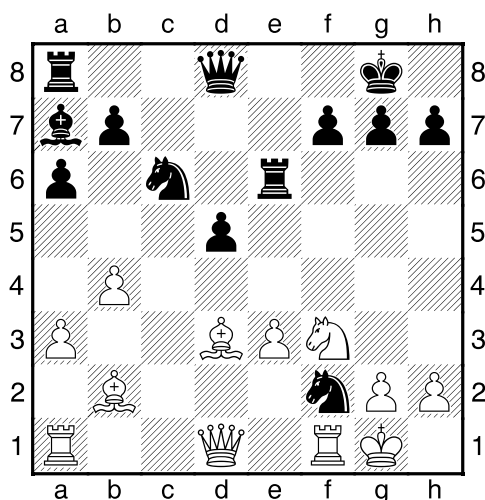
Mit den Großmeistern Kiril Georgiev, Sergei Movsesian, Alexander Chernin, Andrei Kovalev und Attila Groszpeter sind bereits 5 Asse im Boot.



Weiß: ANGERER Michael 2016
Schwarz: REINWALD Patrick 1880

International Open Oberwart

1.d4 d5 2.c4 c5 3.Sc3 e6 4.e3 Sf6 5.Sf3 Sc6
 6.a3 a6 7.dxc5 Lxc5 8.b4 La7 9.Lb2 0-0
 10.cxd5 exd5 11.Se2 Se4 12.Sf4 Le6 13.Ld3
 Te8 14.Sxe6 Txe6 15.0-0 Sxf2 Diagramm #



16.Kxf2 Lxe3+ 17.Kg3 Dd6+ 18.Kh3 Th6+
 19.Sh4 Txh4+ 20.Kxh4 Dxh2+ 21.Kg4 Dxd2+
 22.Kh4 Lg5+ 23.Kh5 g6+ 24.Lxg6 fxg6# 0-1

Weiß: REINWALD Patrick 1880
Schwarz: SOLGER Bernhard 2024

International Open Oberwart

1.e4 c6 2.d4 d5 3.e5 Lf5 4.Se2 e6 5.Sg3 Lg6
 6.h4 h6 7.h5 Lh7 8.Ld3 Lxd3 9.Dxd3 Da5+
 10.c3 Da6 11.Dxa6 Sxa6 12.f4 c5 13.a3 Tc8
 14.Kd1 cxd4 15.cxd4 Se7 16.Le3 Sc6 17.b4
 b5 18.Kd2 Sc7 19.f5 Sa8 20.fxe6 fxe6 21.Kd3
 Sb6 22.Sd2 Le7 23.Thf1 Tf8 24.Se2 Lxb4
 25.Txf8+ Kxf8 26.Sf4 Lxd2 27.Lxd2 Ke7
 28.Sg6+ Kd7 29.Tf1 Sd8 30.Lb4 Tc7 31.Ld6
 Tb7 32.Le7 Tc7 33.Lxd8 Kxd8 34.Tf8+ Kd7
 35.Tf7+ Kc6 36.Txc7+ Kxc7 37.Sf8 Sc4
 38.Sxe6+ Kd7 39.Sxg7 Sxa3 40.Sf5 b4
 41.Sxh6 Ke6 42.Sg4 Sb5 43.Se3 Sc7 44.g4
 a5 45.g5 Kf7 46.g6+ Kg8 47.h6 a4 48.Sf5 1-0

Weiß: SADILEK Peter 2110
Schwarz: KESSLER Lukas 1905

International Open Oberwart

[Sadilek,Pe.]

1.Sf3 d5 2.c4 c6 3.d4 Sf6 4.Sc3 e6 5.e3 Ld6
 [5...Sbd7 normal 6.Dc2 Ld6 7.Ld2!? ein inter-
 essanter Ansatz (7.b3 a6!? 8.Le2 (8.Lb2 0-0
 9.Le2 b5 10.0-0 Lb7 11.c5 Lc7 12.b4 e5)
 8...e5 9.cxd5 cxd5 10.dxe5 Sxe5 11.Lb2 Lg4
 12.Sxe5 Lxe5 13.Lxg4 Sxg4 14.h3 Sf6 15.0-0
 0-0 16.Se2 Tc8 17.Db1 De7 18.Tc1 Se4
 19.Lxe5 Dxe5 20.Sd4 Df6 21.Db2 Tfe8

22.Tc2 Txc2 23.Dxc2 h5 24.Tc1 Te5
 25.Dc8+ Kh7 26.Tc2 Sd6 27.Dc7 g5 28.g4
 hxg4 29.hxg4 Kg6 30.Kg2 Te7 31.Dd8 Te4
 32.Dg8+ Kh6 33.Df8+ Kh7 34.Tc7 Txg4+
 35.Kf1 Th4 36.Kg2 Tg4+ (36...Dg6 37.Se2
 De4+ 38.f3 Dg6) 37.Kf1 Th4 38.Kg2 Tg4+ ½-
 ½ Krush,I-Bhat,V/U.S. Chess League 2006)
 7...0-0 8.0-0-0 dxc4 (8...e5 9.dxe5 (9.cxd5
 cxd5 10.Sb5 Lb8 11.Lb4 Te8 12.Sd6 Lxd6
 13.Lxd6 e4 14.Lc7 De7 15.Se5 Sb6 16.Kb1
 Le6) 9...Sxe5 10.Sxe5 Lxe5 11.f4 Lc7 12.h3
 De7 13.g4 La5 14.Kb1 dxc4 15.Lxc4 Te8
 16.Ld3 Lxc3 17.Lxc3 h6 18.Ld4 Sd5 19.Lc5
 Dh4 20.Lh7+ Kh8 21.Le4 b6 22.Ld4 De7
 23.Lxd5 cxd5 24.g5 h5 25.f5 De4=) 9.e4!
 (9.Lxc4 b5 10.Ld3 Lb7 11.Sg5 h6 12.Sge4
 Le7 13.Sxf6+ (13.g4 c5 14.Thg1 cxd4
 15.exd4 b4 16.Sxf6+) 13...Sxf6 14.Se4 Sxe4
 15.Lxe4 Db6 16.Kb1 Tfc8) 9...e5 10.Lxc4
 (10.dxe5 Sxe5 11.Sxe5 Lxe5 12.f4 Lxc3
 13.Lxc3 De7 14.Le5 Te8) 10...exd4 11.Sxd4
 Se5 12.Le2 Seg4 13.Le1 Sxh2 14.e5!↑]
6.Dc2 0-0 7.b3 Sbd7 8.Le2 dxc4 Schwarz
 sollte nicht freiwillig mit einem Bauern aus
 dem Zentrum herausschlagen, da Weiß nun
 mit dem b-Bauern zurückschlagen
 kann.Besser war [8...e5 9.Lb2 (9.cxd5 cxd5
 10.Sb5 Lb4+ 11.Ld2 Lxd2+ 12.Sxd2) 9...e4
 10.Sd2 a6 11.g4 h6 12.h4 Te8 13.g5 hxg5
 14.hxg5 Sh7 15.g6 Shf6 16.gxf7+ Kxf7 17.0-0
 Sf8 18.f3 exf3 19.Sxf3 Sg4 20.Tdf1 Kg8
 21.Ld3 Txe3 22.Se5 Lxe5 23.dxe5 Sxe5
 24.Lh7+ Kh8 25.Lf5+ Kg8 26.Lh7+ Kh8
 27.La3 Sf3 28.Sd1 Dg5 29.Sxe3 Dxe3+
 30.Kb1 Lh3 31.Txh3 Sd2+ 32.Dxd2 Dxh3
 33.Ld3 dxc4 34.Lxc4 Sh7 35.Lb2 b5
 36.Lxg7+ Kxg7 37.Tg1+ Kf6 38.Dd6+ 1-0
 Bischoff,K-Volkman,F/Velden AUT 2004;
 interessant war 8...a6!? um b5 zu spielen
 oder auch weißes cxd5 nebst Sb5 zu verhin-
 dern. 9.Lb2] **9.bxc4 e5 10.0-0 Te8 11.Lb2
 exd4** [11...e4 12.Sd2] **12.exd4** [12.Sxd4?!
 Dc7] **12...Sf8 13.Tad1 Sg6** [13...Lg4]
14.Se5! Dc7?! [14...Sxe5 15.dxe5 Txe5
 16.Dd3 a) 16.Se4? Txe4□ 17.Lxf6 Txe2!
 18.Dxe2 (18.Lxd8 Txc2 19.Txd6 Le6+;
 18.Txd6 Dxd6) 18...gxf6 19.Dd3 Lg4 20.Dxd6
 Lxd1 21.Txd1 Dxd6 22.Txd6 Te8 23.Kf1∞; b)
 16.Dd2 Se8; c) 16.c5 Txc5 17.La3 Dc7
 18.Lxc5 Lxc5; d) 16.Sb5 Txe2! (16...Te6
 17.Sxd6 Txd6) 17.Dxe2 cxb5 18.De5 Se8
 19.c5 Lxe5 20.Txd8 Ld7 21.Txa8 Lxb2
 22.Txa7 Lc6∞; 16...Se8 17.Se4 Te6 18.Sxd6
 Txd6 19.Dg3; 14...Sf4 15.Lf3] **15.f4± Se7?!**

16.Ld3 h6 [16...g6] 17.h3 [17.c5!?! Lxe5
18.fxe5 Sfd5 19.Df2 Le6 20.Se4] 17...a6
[17...c5 18.Sb5] 18.Tde1 c5 19.d5 Sd7
20.Se4+- b5 21.Sxd6 Dxd6 22.Lh7+ Kf8
23.Sxf7! Kxf7 24.Te6 Dc7 25.Lg6+ Kf8
[25...Kg8 26.d6+-] 26.Df5+! [26.Df5+ Sf6
(26...Sxf5 27.Txe8#; 26...Kg8 27.Df7+ Kh8
28.Lxg7#) 27.Txf6+ Kg8 28.Lf7+ Kf8
(28...Kh8 29.Txh6#) 29.Le6+ gxf6 30.Dxf6#]
1-0

Weiß: SADILEK Peter 2110

Schwarz: JACOB V. 2281

International Open Oberwart

1.e4 e5 2.Sf3 Sc6 3.Lb5 a6 4.La4 Sf6 5.0-0
b5 6.Lb3 Lb7 7.c3 Sxe4 8.d4 Sa5 9.Sxe5
Sxb3 10.Dxb3 Sd6 11.c4 bxc4 12.Sxc4 Sxc4
13.Dxb7 Le7 14.Lf4 0-0 15.Tc1 Ld6 16.Lxd6
Sxd6 17.Df3 Tb8 18.b3 Te8 19.Sc3 Dh4
20.Td1 Te6 21.g3 Dg5 22.Sd5 c6 23.Sf4 Te4
24.d5 1/2-1/2

Weiß: KUMMER Helmut 2344

Schwarz: SHENGELIA Davit 2555

FM Franz Stoppel-Gedenkturnier

1.d4 c5 2.d5 e5 3.e4 d6 4.Ld3 Se7 5.Se2 Sg6
6.c3 Le7 7.Sd2 Lg5 8.a4 0-0 9.Sc4 Lxc1
10.Dxc1 Df6 11.0-0 Sf4 12.De3 Sd7 13.Kh1
b6 14.b4 cxb4 15.cxb4 a5 16.Sxb6 Sxb6
17.Sxf4 exf4 18.Dxb6 f3 19.De3 fxe2+
20.Kxg2 axb4 21.a5 La6 22.Lxa6 Txa6
23.Ta4 Tfa8 24.Txb4 Txa5 25.Df3 Dxf3+
26.Kxf3 f5 27.Tfb1 fxe4+ 28.Kxe4 Te8+
29.Kd4 Te5 30.Tb8+ Kf7 31.T1b7+ Te7
32.Txe7+ Kxe7 33.f4 Ta2 34.Tb7+ Kf6 35.Tb6
Ta4+ 36.Ke3 Kf5 37.Txd6 Te4+ 38.Kd3 Txf4
39.Td7 Kf6 40.d6 Tf3+ 41.Ke4 Tf2 42.Ke3
Tg2 43.Te7 Ta2 44.Te8 Ta7 45.Kd4 Ta2
46.Kc3 Ta7 47.Kc4 Kf7 48.Te2 Ta1 49.Kc5
Tc1+ 50.Kb6 Tb1+ 51.Kc7 Tc1+ 52.Kd8 h5
53.d7 g6 54.Te4 Tc2 55.h4 Td2 56.Te7+ Kf6
57.Ke8 g5 58.Tf7+ Kg6 59.Tf2 Td1 60.Tg2
Te1+ 61.Kf8 Tf1+ 62.Kg8 Td1 63.Txg5+ Kf6
64.Txh5 1/2-1/2

Weiß: KUMMER Helmut 2344

Schwarz: ALVIR Aco 2346

FM Franz Stoppel-Gedenkturnier

1.d4 Sf6 2.c4 g6 3.Sc3 Lg7 4.e4 d6 5.Le2 0-0
6.Lg5 h6 7.Le3 a6 8.f4 c5 9.e5 Se8 10.dxc5
Sc6 11.cxd6 exd6 12.Sf3 Lg4 13.0-0 dxe5
14.fxe5 Sc7 15.Lb6 Dc8 16.Sd5 Sxd5
17.cxd5 Lxf3 18.Lxf3 Sxe5 19.Tc1 Dd7 20.d6
Tac8 21.Lc7 Sxf3+ 22.Dxf3 Lxb2 23.Tce1
Txc7 24.dxc7 Dxc7 25.Dd5 b6 26.Kh1 Lg7
27.h3 a5 28.a4 h5 29.Te4 Dc5 30.Dd7 Le5

31.Tfe1 Lb8 32.Te8 Dd6 33.Dxd6 Lxd6
34.Kg1 Lc5+ 35.Kf1 Txe8 36.Txe8+ Kg7
37.Ke2 h4 38.Kf3 f5 39.Te6 Kf7 40.Tc6 g5
41.Ke2 Kg7 42.Kd2 Kf7 43.Kd3 Kg7 44.Te6
Kf7 45.Te1 Kf6 46.Kc4 g4 47.Kd5 Kg5 48.Tf1
Le3 49.Ke5 f4 50.Ke4 gxh3 51.gxh3 Kf6
52.Td1 Ke6 53.Td8 Ke7 54.Td5 Ke6 55.Td3
Kf6 56.Td6+ Kg5 57.Te6 Lf2 58.Te8 Le3
59.Tg8+ Kf6 60.Tg4 Ke6 61.Txh4 Kd6 62.Th5
Lc5 63.Th6+ 1-0

Sadilek on chess



Liebe Leser von CHESS LIFE HUSEK !

In der heutigen Ausgabe von CHESS LIFE HUSEK möchte ich das Thema Turmendspiele anhand von einer von mir selbst gespielten Partie besprechen. Man kann nie sagen, ob ein Turmendspiel, das remis zu sein scheint, auch wirklich remis ist. Oft denkt man auch, wenn eine Partei zu verlieren droht, dann gibt es doch noch eine Rettung.

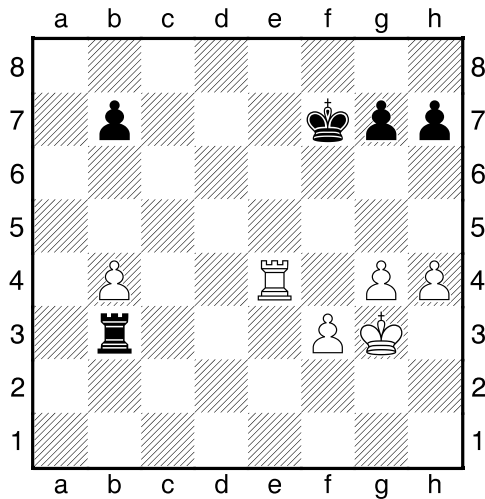
Lassen sie uns einfach durch die Varianten spazieren! Viel Spaß wünscht Ihr Kolumnist

Peter Sadilek

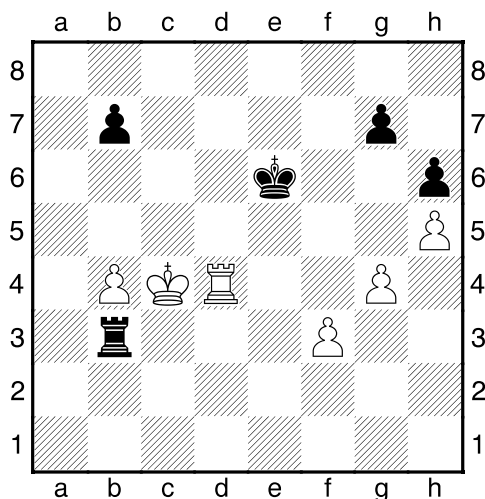
Weiß: SADILEK Peter

Schwarz: KUBINGER Thomas

International Open Aschach 2005



40...Tb1 nach einer Zeitnotschlacht ist nun nach dem 40.Zug dieses Turmendspiel entstanden. Weiß hat einen Mehrbauern, der aber gar nicht so einfach zu verwerten ist. **41.Kf4! Tb3 42.h5!?** wartet vorerst einmal ab. [42.Ke5! war sehr riskant. Ich weiß nicht, wieviele Spieler sich getraut hätten, sich mit dem König auf den Marsch zum Damenflügel zu begeben und gleichzeitig ihren f-Bauern ungedeckt zu lassen. 42...Txf3 43.Kd6 Th3 44.h5 Kf6 45.Kc7 b5 46.Kc6+--] **42...h6** Schwarz kann auch nur abwarten. [42...g6 43.h6!] **43.Td4 Ke6 44.Ke4 Tb1 45.Kd3 Tb3+ 46.Ke4!** [46.Kc4? Diagramm

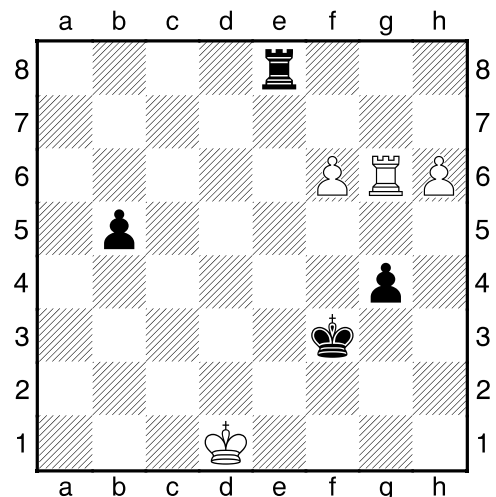


Ich war schon fast soweit, diesen Zug auszuführen, doch wollte ich wiederum nicht gerne den f3 hergeben, um mich in eine unklare Zukunft zu begeben. 46...Txf3 47.Kc5 Tf6! (47...Tf7? 48.Kb6 Ke5 49.Tc4 Kd5 50.Tc8 (50.Tc7

geht auch 50...Tf6+ (50...Txc7 51.Kxc7) 51.Kxb7) 50...Kd4 51.b5 Ke4 52.Tc7+- Tf6+ 53.Kxb7+-) 48.Td6+ (48.Kb6?? Ke5+-) 48...Ke5 49.Txf6 gxf6 50.Kb6 Kf4 51.Kxb7 Kxg4 52.b5 f5 53.b6 f4 54.Kc6 f3 55.b7 f2 56.b8D f1D 57.De5=; 46.Ke2] **46...Tb1 47.f4!** [47.Tc4 Tb3 (47...b5 48.Tc6+! (48.Td4 Te1+ 49.Kd3 Td1+ 50.Ke3 Te1+ 51.Kf4 Tb1=) 48...Kf7 49.Kf5 Txb4 50.Tc7+ Kf8 51.Kg6 Tf4 52.Tc8+ Ke7 53.Kxg7 Txf3 54.Kxh6 b4 55.g5 Tf8 56.Tc7+ Kd6 57.Tb7+-) 48.f4 b5! 49.Tc6+ Kf7 50.Kf5 Txb4 51.Tc7+ Kf8 52.g5 hxg5 53.fxg5 Tc4 54.Tb7 Tc6 (54...Tc5+ 55.Kg6) 55.Tb8+ Ke7 56.Txb5 Kf8 57.Tb8+ Ke7 58.Tb7+ Kf8 59.Ta7 Tb6 60.g6 Tb8 (60...Td6 61.Ta8+ Ke7 62.h6) 61.Tf7+ Kg8 62.Td7 Kf8 63.Ke6 Tb6+ 64.Td6 Tb8=] **47...Te1+!?** praktisch die einzige Möglichkeit, da [47...Tf1 48.f5+ Ke7 49.Kd5+- offensichtlich verliert und; 47...b5! wahrscheinlich die beste Verteidigungsmöglichkeit für Schwarz ist, aber praktisch unmöglich vorauszurechnen 48.f5+ Kf6 49.Kd5 Tc1 50.Te4 Kg5 51.Ke6 (51.Kd6 Tc4 52.Te5 Kxg4 53.Txb5 Tf4 54.Ke6 Kxh5 55.Tb7 Te4+ 56.Kd6 g5 57.b5 g4 58.Tg7 (58.b6 Tb4 59.Kc5 Tf4) 58...Td4+ 59.Kc7 Tc4+ 60.Kb7 Tf4 61.b6 Txf5=) 51...Tc6+! (51...Tc7 52.Kd6 Tc4 53.Te5 Kxg4 54.Txb5 Kxh5 55.Tb7 Kg5 56.Ke5 Kh5 57.Txg7 Txb4 58.f6 Tb5+ 59.Ke6 Tb6+ 60.Kf7 Kh4 (60...Tb7+ 61.Ke8) 61.Tg1 h5 62.Kg7 Tb7+ 63.f7 Kh3 64.Kg6 Txf7 (64...Tb8 65.Kxh5+-) 65.Kxf7 h4 66.Kf6 Kh2 67.Ta1 h3 68.Kg5 Kg2 69.Kg4 h2 70.Ta2+- Kg1 71.Kg3 h1S+ (71...h1D 72.Ta1#) 72.Kf3 Sf2 73.Txf2 Kh1 74.Tf1+ Kh2 75.Ta1 Kh3 76.Th1#) 52.Kf7 (52.Kd7 Tc4) 52...Tc7+ 53.Kg8 (53.Te7?? Txe7+ 54.Kxe7 Kxg4+-) 53...Tb7! a) 53...Tc4?? 54.Txc4 bxc4 55.Kxg7 c3 56.f6 c2 57.f7 c1D 58.f8D Kxg4 59.Dc5 Db2+ 60.Kxh6 Df6+ 61.Kh7 Df7+ 62.Kh8 De8+ 63.Kg7 Dd7+ 64.Kf6 Dd8+ 65.Ke6 De8+ 66.Kd6 Dd8+ 67.Kc6 Dc8+ 68.Kd5 Dd7+ 69.Dd6 Db7+ 70.Ke6 De4+ 71.Kf6 Df5+ 72.Ke7 Dg5+ 73.Kd7 Dg7+ 74.Kc6 Dc3+ 75.Kb5+-; b) 53...Kh4!?) sollte auch zum

Ausgleich reichen. 54.Kh8 Td7 55.Kh7 Kg5 56.Kg8 Tc7 57.Te5! Kxg4 (57...Tb7 58.Kh7 Kxg4 59.Kg6 Kf4 60.Tc5 Kg4 61.Td5 Kf4 62.Td6 Te7 63.f6 gxf6 64.Txf6+ Kg4 65.Td6 Te4 66.Kxh6 Kh4 (66...Txb4 67.Kg6+-) 67.Kg6 Tg4+ 68.Kf7 Kxh5 69.Td5+ Kh4 70.Txb5 Te4 71.Tb6 Kh5 72.b5 Tb4 73.Ke7 Kg5 74.Kd6 Tb1 75.Tb8 Kf6 (75...Kf5 76.b6 Ke4 77.b7 Kd4 78.Td8! Txb7 79.Kc6+) 76.b6 Kf7 77.Kc6 Tc1+ 78.Kb7 Ke7 79.Th8 Kd7 80.Ka8 Ta1+ 81.Kb8 Tb1 82.b7 Ta1 (82...Tb2 83.Th7+ Kd6 84.Th6+ Kd7 85.Ka7 Ta2+ 86.Ta6+-) 83.Th7+ Kd8 84.Th2 Kd7 85.Td2+ Ke7 (85...Ke6 86.Td4 Ke5 87.Tb4 Tg1 88.Kc7+-) 86.Td4! Ke6 87.Kc7 Tc1+ 88.Kd8 Tb1 89.Td7 Tb6 90.Kc8 Tb1 91.Tc7+-) 58.Txb5 Td7 (58...Kxh5?? 59.Tc5 Tb7 60.f6+) 59.Tc5 Tb7 60.b5 Kg5 61.Kh8 (61.Kf8? Kxh5 62.f6+ Kg6 63.fxg7 Tb8+ 64.Ke7 Kxg7 65.Kd7 Kf6 66.Tc6+ Kf5 67.b6 h5 68.Kc7 Te8 69.b7 h4 70.Th6 (70.Tc4 Kg5= 71.b8D Txb8 72.Kxb8 h3=) 70...Kg5=) 61...Kf6 62.Td5 Tb8+ 63.Kh7 Tb7= und Weiß kommt auch kein bisschen weiter; 54.Kf8 Td7 55.Ke8 Tc7 56.Td4 Tc8+ 57.Ke7 Tc6 (57...Tc4 58.Td5!) 58.Te4 Tc7+ 59.Kd6 Tc4! (59...Tc2 60.Te5 Kxg4 61.Txb5 Kxh5 62.Tc5 Tf2 63.b5+- und der b-Bauer macht das Rennen.) 60.Te5! Kxg4 61.Txb5 Kxh5 62.Tb7 Kg5 (62...g5 63.f6 Tf4 64.Ke5 Tf2 65.Tg7! g4 66.f7 g3 67.Ke6+-) 63.Ke5! h5! (63...Kh5 64.Txg7 Txb4 65.f6 Tb5+ 66.Ke6 Tb6+ 67.Kf7 Tb7+ 68.Kg8+-; 63...g6 64.f6+-) 64.Txg7+ Kh6 65.Tb7 h4 66.Tb8 h3 67.Th8+ Kg7 68.Txh3 Txb4 69.f6+ Kg8 und da haben wir es: die Stellung ist theoretisch remis! Vielleicht sind noch irgendwo Verbesserungen möglich, fest steht aber auf jeden Fall, dass diese Varianten allesamt nicht im voraus berechenbar waren.] **48.Kf3!** der einzige Gewinnversuch! [48.Kd3?! Tg1! 49.f5+ Ke5 50.Te4+ (50.Kc4?? und Weiß kommt nicht mit dem König zum b7-Bauern, weil der weiße König den Turm gedeckt halten muss 50...Tc1+-) 50...Kd5= Diese Stel-

lung sollte remis sein.] **48...Tf1+ 49.Kg2 Tb1 50.f5+ Ke5 51.Td7!** bricht alle Brücken hinter sich ab, um noch ein letztes Mal und mit nunmehr wenig Zeit alles zu versuchen! **51...Txb4 52.Txg7 b5 53.Tg6 Kf4 54.f6! Tb2+ 55.Kh3** obwohl es keine Zeitkontrolle mehr gab, wollte ich zunächst die Züge wiederholen. Auch ohne Zeitkontrolle kann dies manchmal nützlich sein, um in der Zeit, in der der Gegner nachdenkt, selbst nachzudenken....es sei denn, der Gegner zieht sofort....Dieses "Züge wiederholen ohne Zeitkontrolle" ist mittlerweile schon zu so einer Art Markenzeichen von mir geworden...ich hoffe ein ums andere Mal, den Gegner dadurch zu verwundern, weil er denkt, ich wäre plötzlich mit einem Unentschieden zufrieden. **55...Tb3+ 56.Kg2 Tb2+ 57.Kf1 Kf3 58.Ke1** der König flüchtet....doch er flüchtet zum weißen Sieg! **58...Te2+ 59.Kd1 Te8 60.g5** [60.Kc2 wäre viel einfacher gewesen, doch in Zeitnot...] **60...hxg5** [60...Kg4 hilft auch nicht mehr 61.Tg7! (61.gxh6+ Kxh5) 61...Kxh5 (61...Td8+ 62.Kc2 hxg5 63.f7 Tc8+ 64.Kb3 Kf5 65.h6+-; 61...hxg5 62.f7 Tf8 63.h6+-) 62.f7 Tf8 63.g6+-] **61.h6!** entscheidet sofort und geht am schnellsten. **61...Kf4** [61...g4 Diagramm



62.h7 g3 63.f7 Tf8 (63...Th8 64.Tg8 g2 65.f8D+ baldigst mattierend....) 64.Tg8 g2 65.h8D (65.Txf8?? g1D+; 65.Kc2!?) 65...g1D+ 66.Txg1 Txh8 67.Tg8+- der letzte Streich!] **62.h7 Th8 63.f7** ich hatte nach Ausführen dieses Zuges noch un-

gefähr eine Minute...genug zum Mattsetzen! **1-0**

Für Fragen und Anregungen stets gerne bereit: knight_gambit64@yahoo.de

TERMINKALENDER

04 08 2007 – 12 08 2007 - TWENG

Herren- und Damen-Staatsmeisterschaft bzw. Staatsmeisterschafts-Qualifikation im Landhotel Postgut in Tweng (Salzburg). 9 Runden CH-System, Bedenkzeit: 40 Züge / 100 Minuten + 50 Minuten für Rest der Partie + 30 Sekunden Bonus pro Zug. Teilnahmeberechtigt für die Herren-Staatsmeisterschaft sind Spieler ab 2300 Elo, für das Qualifikations-Open gibt es keine Elobegrenzung. Information: Gerhard Herndl, Telefon 06245 / 86620, E-Mail: g.herndl@jacoby.at

15 08 2007 – 19 08 2007 - WIEN

Auhof Open im Pensionisten-Wohnhaus Trazerberg, 1130 Wien, Schrutkagasse 63, mit A-Turnier (offen für alle), B-Turnier (unter 1850 Elo) und C-Turnier (unter 1600 Elo) mit 5 Runden CH-System, Bedenkzeit: 40 Züge / 2 Stunden + ½ Stunde für Rest der Partie. Information: Mag. Klaus Neumeier, E-Mail: dragonklaus@yahoo.de

18 08 2007 – 26 08 2007 SCHWARZACH

International Open im Hotel Post mit A-Turnier (offen für alle), B-Turnier (unter 2000 Elo) und C-Turnier (unter 1650 Elo). 9 Runden CH-System, Bedenkzeit: 40 Züge / 2 Stunden + 1 Stunde für Rest der Partie. Information: Gerhard Herndl, Telefon 06245 / 86620, E-Mail: g.herndl@jacoby.at

02 09 2007 - MÖDLING

Schnellturnier im Festsaal des Roten Kreuzes – Eingang Scheffergasse, mit Beginn 14,00 Uhr. 7 Runden CH-System, Bedenkzeit: 20 Minuten. Nenngeld: € 15,-- (Senioren, Damen + Studenten € 10,-- / Jugendliche bis Jahrgang 1988 € 5,-- / Schüler bis Jahrgang 1993 sind nenngeldbefreit). Information: Günter Rier, Telefon 0664 / 4904822.

06 09 2007 – 09 09 2007 - PIESTING

Biedermeier Open im Gasthof Piestinghof, Gutensteiner Straße 14, mit A-Turnier (offen für alle) und B-Turnier (unter 1800). 5 Runden CH-System, Bedenkzeit: 40 Züge / 2 Stunden + 1 Stunde für Rest der Partie. Information: Martin Pototschnig, Tel. 0664 / 6242043, E-Mail: allesschach@aon.at

08 09 2007 - WIEN

Alfred Husek-Gedenkturnier im Cafe-Restaurant Goldengel, 1030 Wien – Erdbergstraße 27, mit Beginn 10,00 Uhr. Internationales Schnellturnier mit 7 Runden CH-System, Bedenkzeit: 20 Minuten.

Nenngeld: € 14,-- (€ 10,-- Damen + Senioren Jahrgang 1947 und älter, € 6,-- Studenten, Schüler und Jugendliche Jahrgang 1988 und jünger). Alle Nenngeldzahler erhalten gratis einen für das Cafe-Restaurant Goldengel gültigen Konsumations-Gutschein in der Höhe von € 5,--. Turnierleitung: IS Margit Almert. Preise: € 200,-- / 130,-- / 100,-- / 60,-- / 30,-- (Kategoriepreise: Pokale für Besten unter 2000, 1800 und 1600 Elo sowie für beste Dame, besten Senior, U 14- und U 18-Spieler. Information: Fritz Skopetz, Telefon 0699/10220895, E-Mail: skopetzfritz@yahoo.de

09 10 2007 – 08 04 2008 - WIEN

Alfred Husek-Schnellturnierserie jeweils am Dienstag mit Beginn 19,00 Uhr im Cafe-Restaurant Goldengel, 1030 Wien – Erdbergstraße 27. Spiel-tage: 09 10 2007, 06 11 2007, 04 12 2007, 15 01 2008, 12 02 2008, 11 03 2008, 08 04 2008. Immer 5 Runden CH-System, Bedenkzeit: 15 Minuten, Turnierleitung: IS Margit Almert. Nenngeld pro Bewerb: € 5,-- (Damen / Senioren + Studenten € 3,-- / Jugendliche + Schüler ab Jahrgang 1989 und jünger € 1,--). Gesamtwertung ohne Streichresultate mit Geldpreise. Information: Fritz Skopetz, E-Mail: skopetzfritz@yahoo.de, Tel 0699/10220895.

26 10 2007 - BAD VÖSLAU

Schnellschach-Staatsmeisterschaft in der Kurhalle Bad Vöslau mit Beginn 11,00 Uhr. Teilnahmeberechtigt sind Spieler mit der österreichischen Staatsbürgerschaft und FIDE-Österreicher, für die der Ausnahmebeschluss des Bundesvorstandes des Österreichischen Schachbundes vorliegt. 9 Runden CH-System, Bedenkzeit: 15 Minuten. Preisfonds: € 1.400,-- (gesichert bei 50 Teilnehmern). Nenngeld: € 25,-- (Senioren € 15,-- / Jugendliche € 10,--). Information: Dr. Gerhard Schroll, E-Mail: gerhard.schroll@univie.ac.at

26 10 2007 – 29 12 2007 - LAS VEGAS

International North American Open im Hotel & Casino Bally's – Pacific Ballroom, 3645 Las Vegas Boulevard South, in Las Vegas im US-Bundesstaat Nevada, in mehreren Turnierkategorien. Gesamtpreisfonds: \$ 150.000,--. 7 Runden CH-System, Bedenkzeit: 40 Züge / 2 Stunden + 1 Stunde für Rest der Partie. Nenngeld zwischen \$ 244,-- und \$ 300,--. **Link der Ausschreibung:** <http://www.chesstour.com/nao07.htm> Information: Fritz Skopetz, Telefon 0699/10220895, E-Mail: skopetzfritz@yahoo.de

Eigentümer, Herausgeber und Verleger; Druck in eigener Regie: Schachklub Husek – Obfrau: Elisabeth Dold. Für den Inhalt verantwortlich: Fritz Skopetz, 1223 Wien – Postfach 59, Telefon 0699 / 10220895, E-Mail: skopetzfritz@yahoo.de